oder 8 auf die dritte und achte Klasse) abzutesten, völlig daneben gehen muss, weil die Kinder aufgrund ihrer Situation auf einem Niveau sind, welches ihrem Alter im Durchschnitt gar nicht entspricht. So sind Kinder 1-2 Jahre zurück, können die Testaufgaben nicht verstehen und daher auch nicht entsprechend beantworten.

Das schlechte Abschneiden Bremens ist also aus verschiedenen Gründen nicht fair:

Der Test besteht aus Aufgaben, die immer so sein müssen, dass man sie nach einem Test auswerten kann (Psychometrie), SchülerInnen haben das Alter, die Reife aber nicht (Brennpunkt), Lehrkräfte kennen die Ergebnisse schon vorher, weil sie ihre Kinder und Jugendlichen kennen, es entsteht ein Ranking (ob man das will oder nicht). Der Test ist Mehrarbeit und aufwändig, die eigene Eingabe macht den Test anfällig. Zusätzlich verschlingen die Tests regelmäßig Millionen, die im Unterricht oder zur Entlastung von PädagogInnen besser angelegt wären. Allein der Unterhalt zweier Abteilungen, einer im LIS und einer in der Behörde, die sich überwiegend mit der sogenannten »Qualitätsverbesserung« beschäftigen, ist überprüfungswürdig. Hier wäre eine Evaluation der Effizienz,d.h. was kommt von der Arbeit unterstützend im Unterricht an, sehr angebracht! Wir wüssten die Antwort.

Das Ziel der Behörde und mancher Wissenschaftler, von der OECD angetrieben, von einer »Inputsteuerung« zu einer »Outputsteuerung« zu kommen, ist zurecht in den Kollegien nicht angekommen. Die pädagogische Richtung kann nicht die hin zu einer »Effizienzsteigerung als Output« sein, sondern nur hin zu einem echten Bildungszuwachs der Kinder. Einer Aneignung der Welt

Ganzheitlich Lernen in einer Lernwerkstatt

durch ganzheitliches Lernen. Dieser und der Begriff von Bildung müssten allerdings immer wieder neu diskutiert werden, denn er ist im Zug der vielen Veränderungen auch im Sprachgebrauch sehr verschüttet worden. Dafür müssen Zeiten vorhanden sein, die einen wirklichen Austausch über pädagogische Inhalte und Fragen möglich machen.

Agent Doppelnull Schippe drauf?

■ Name: Haltdie Gosch, SPD. Wir waren beim Bürgermeister zum Singen. SPD-Lied mit den Eurobahnen? Sankjufortravellingwiseurobahn. Brüder zur Sonne zur Freiheit, Brüder zum Lichte empor. Seht ihr den Zug der Millionen? Sonne, Freiheit, Licht kosten nichts. Und der Eurozug verschwindet in die Banken, in den Süd-Kolonien, der Schweiz. Jens hat noch gezeigt was eine Harke für Grüne ist und die Schippe. Sandkastenschippe, haha. Was will die Behörde? Der Rembertizirkus bittet euch an dem neuen Fäkalpakt teilzunehmen. Hört sich eklig an, ist aber reine Notdurft. Neu: Das Sparen hat nichts eingebracht. Wir müssen aufhören zu sparen. Die Einsicht hat sich durchgesetzt. Die Bank hat uns die Augen geöffnet: Sparen heißt Geld zurücklegen für morgen. Geht also nicht, weil gar kein Geld da ist. Wir werden radikal kürzen, nicht sparen. Einen Teil habt ihr gespendet: 2 Stunden Mehrarbeit seit Jahren, danke für 8%. Auf Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld habt ihr verzichtet, – 8%, danke. Beihilfe + Pension gekürzt, -1%, danke. Aktuell Nicht-Besoldung 3,6-5,6 %, noch mal DANKE. Das sind in 15 Jahren ungefähr 1/4 eures Gehalts. Danke. Ihr seid Vorbild. Keine Inflation, Diätenerhöhung, Kriechenland kann mithalten. Bremen will schwarze Nullen schreiben, schon nächstes Jahr. 2015 noch eine Null. Die Doppelnullrunde. Man muss sich nicht alles leisten können, das wäre Sozialismus! Wenn wir euch anderen A12ern,11, 10, 0ern ein wenig geben, dann seid ihr mit den anderen nicht solidarisch. So unser Plan euch zu spalten, »Die haben schon so viel!!« Aber das ist geheim. Wir nennen unseren Plan öffentlich »sozial ausgewogen«, haha. Robin Hood aus Bürgerpark Forest. Wem das nicht passt, der geht nach Hamburg, Niedersachsen. Keiner hält euch, schon gar nicht mit Geld. Ich danke für den Einsatz, brennen bei der Arbeit, das geht in Richtung Burnout. Vielleicht trifft euch das Los einst edler Rennpferde. Erst fitgespritzt, dann werdet ihr zu Wurst, Hans Wurst, das Würstchen vom Rande, eingemacht und auf dem Deckel steht: Er hat sein Quantum

aufgebrannt und wurde jetzt ins Glas gebannt Frau Quante-Brandt. Vielleicht reicht es noch zur Organspende an die Behörde? Hirn wird dort immer gern genommen, aber meistens heißt es: Hirn ist aus! Nehmen sie doch verlängerten Rücken. Unser Geheimplan ist: Outputgesteuert Zukunft optimieren, nachhaltig gestalten, euch mit Potenzialanalysen und Kompetenzrastern, datengestützten Evaluierungskreisläufen in Präsenzzeitbrutbatterien zum problemlöse orientierten Individualunterricht für heterogene und homogene, inklusive und exzellente Gruppen zu geschlechtsrollenadäquaten Classroommanagern zu kreieren, die sowieso umsonst arbeiten. Packen wir es an!

Wilfried Meyer